



## Unser Konzept zur inklusiven Schulentwicklung soll enthalten

1. Beschreibung der spezifischen Rahmenbedingungen in Ihrer Schule		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ sozialer Hintergrund der Schülerschaft</li> <li>▶ Engagement der Eltern und des Fördervereins</li> <li>▶ Ergebnis der Lernstandserhebungen</li> <li>▶ räumliche Lage der Schule</li> <li>▶ Ausstattung der Gebäude; personelle Ausstattung</li> <li>▶ Positionierung im örtlichen Schulangebot</li> <li>▶ ...</li> </ul>		
2. Formulierung der Zielvorstellung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ pädagogische Leitideen (z. B. Selbstständigkeit, Toleranz, Ganzheitlichkeit ...)</li> <li>▶ weltanschauliche Prinzipien (z. B. in Konfessions- oder Europaschulen)</li> <li>▶ konkrete Ziele der schulischen Förderung (z. B. weniger Nichtversetzungen)</li> <li>▶ konkrete Ziele der außerschulischen Förderung (z. B. mehr Pünktlichkeit)</li> <li>▶ konkrete Ziele im Bereich personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen ...</li> <li>▶ ...</li> </ul>		
3. Auflistung konkreter Maßnahmen		
<b>schulisch</b>	<b>unterrichtlich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Anreicherung des lehrerzentrierten Unterrichtes</li> <li>▶ Binnendifferenzierung (9 Varianten)</li> <li>▶ Schülerzentrierung</li> <li>▶ Förderband (Fachkompetenzen und sozial-emotionale Kompetenzen)</li> <li>▶ Förderworkshops</li> <li>▶ Notenpool</li> <li>▶ Selbstbenotung</li> <li>▶ Feedback-Systeme</li> <li>▶ Lehrerzeugnis</li> <li>▶ Bewegung/Entspannung/Auflockerung</li> <li>▶ Schüler helfen Schülern (Tutoren)</li> <li>▶ ...</li> </ul>
	<b>außerunterrichtlich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Methodentraining zu Schuljahresbeginn</li> <li>▶ systematische Diagnostik (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>▶ Lehrersprechstunden</li> <li>▶ Offener Anfang</li> <li>▶ Erlebnispädagogik, Sportfeste (Teambuilding)</li> <li>▶ Arbeitsgemeinschaften</li> <li>▶ Streitschlichter</li> <li>▶ Schüler helfen Schülern (Mentoren/Paten)</li> <li>▶ ...</li> </ul>
<b>außerschulisch</b>	<b>unterrichtlich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ außerschulische Lernorte (Museum, Bibliothek ...)</li> <li>▶ Exkursionen</li> <li>▶ differenzierte Hausaufgaben</li> <li>▶ Lerntagebücher</li> <li>▶ externe Nachhilfe</li> <li>▶ ...</li> </ul>
	<b>außerunterrichtlich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ intensivere Elternarbeit</li> <li>▶ Kooperation mit Kirchen, Vereinen ...</li> <li>▶ regelmäßiger Kontakt mit Ämtern, Institutionen ...</li> <li>▶ Klassenfahrten (Schwerpunkt Sozialverhalten)</li> <li>▶ ...</li> </ul>
4. Administrative Aspekte des gemeinsamen Lernens im Rahmen der Inklusion		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Formen des Unterrichtes im gemeinsamen Lernen</li> <li>▶ Arbeiten im Team</li> <li>▶ Didaktik und Methodik</li> <li>▶ Elternmitarbeit</li> <li>▶ Organisatorisches</li> <li>▶ ...</li> </ul>		

**Förderplan**

Förderplan für: Datum:	Lehrer/in: Förderlehrer/in:	Klasse: Schuljahr:
Entwicklungsstand (Stärken, Probleme, Grenzen):		Rahmenbedingungen:
<b>Vorrangiger Förderbedarf: Arbeitsverhalten/Sozialverhalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Konzentration</li> <li>▶ Regelverhalten</li> <li>▶ Leistungsbereitschaft</li> <li>▶ Kooperationsfähigkeit</li> <li>▶ Zuverlässigkeit/Sorgfalt</li> <li>▶ Konfliktverhalten</li> <li>▶ Selbstständigkeit</li> <li>▶ Wahrnehmung</li> <li>▶ Motorik</li> </ul> <b>Deutsch/Mathematik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lesen</li> <li>▶ Grundrechenarten</li> <li>▶ Texte verfassen</li> <li>▶ Größen und Maßeinheiten</li> <li>▶ Rechtschreibung</li> <li>▶ Geometrie</li> <li>▶ mündlicher Sprachgebrauch</li> <li>▶ Muster und Strukturen</li> <li>▶ Grammatik</li> <li>▶ Sachaufgaben</li> </ul>	<b>Maßnahmen/Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Förderunterricht/-band</li> <li>▶ individuelle Hilfestellung</li> <li>▶ Beratungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten</li> <li>▶ häusliche Unterstützung</li> <li>▶ externe Nachhilfe empfohlen</li> <li>▶ externe Diagnose empfohlen</li> <li>▶ externe Förderung empfohlen</li> </ul> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<b>Prozessbeobachtung:</b>
<b>Lernbereich:</b> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<b>Elterninformation ja/nein</b>  Gesprächstermin am _____ wurde (nicht) wahrgenommen.  <hr/> Unterschrift Lehrkraft	<b>Ergebnisfeststellung:</b>
<b>Notizen:</b>		



## Internet-Materialien

### Sonderpädagogische Datenbanken – SoDa

Besonders ergiebig für umfängliche Material- und Literatur-Recherchen rund um die Sonderpädagogik ist die Internetseite der Universität Hamburg, wo sich unzählige weitere Links befinden, die beim Auffinden von Unterrichtsmaterial weiterhelfen können (sortiert nach Förderbedarfen):

<http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/SoDa/>

### InKö – Integration/Inklusion – Köln

Dieser Didaktikpool der überregionalen Plattform stellt Ideen, Projekte, Unterrichtssequenzen u. Ä. zur Verfügung, die in Schulen bereits durchgeführt oder entwickelt wurden. Es handelt sich um eine sehr lohnenswerte Vorstellung von Materialien, da man als Lehrer leicht eigene abgewandelte Ideen für Unterrichtsprojekte entwickeln kann, wenn man diesen Didaktikpool als Vorlage und Anregung nutzt. Man findet Beispiele für den Elementarbereich, die Primarstufe und die Sekundarstufen I und II:

<http://www.inkoe.de/didaktikpool/didaktikpool.php>

### Lehrer-Online

Auf der Internetseite Lehrer-Online finden sich zur Inklusion ebenfalls Basisinformationen und einige Materialien sowie Hyperlinks zum Thema:

<http://www.lehrer-online.de/foerderpaedagogik.php>

### UNESCO-Kommission

Eine weitere sehr ergiebige Quelle (auch für aktuelle Entwicklungen rund um das Thema Inklusion) stellt die Internetpräsenz der UNESCO-Kommission e.V. dar:

[http://www.unesco.de/inklusive\\_bildung.html](http://www.unesco.de/inklusive_bildung.html)

### Aktion Mensch

Hier erhält man kostenfrei das Unterrichtsmaterial „Ich, du und die anderen“ mit einem Leitfaden „Inklusion – Dabei sein! Von Anfang an.“:

<https://www.respect.de/unterricht/>

### Deutsches Institut für Menschenrechte

Projekt „Inklusion als Menschenrecht“ – **Online-Handbuch für die pädagogische Praxis**. Hier findet sich u. a. eine Zeitleiste, mit deren Hilfe Schüler sich über die sich historisch verändernde Sicht auf Inklusion und den Umgang mit Behinderungen vor dem Hintergrund eines kulturellen und politischen Wandels informieren können:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/menschenrechtsbildung/projekt-inklusion-als-menschenrecht.html>



## Maximen für das Teamteaching

So kann die Zusammenarbeit gelingen:

### Lernen Sie sich kennen.

Welche Arbeitsschwerpunkte haben die Teammitglieder? Welche Aufgaben liegen Ihnen besonders? Welche weniger? In welchen Bereichen möchten Sie sich weiterentwickeln? Haben Sie bereits Erfahrungen mit gemeinsamem Unterrichten?

Welche Erwartungen haben Sie an die gemeinsame Arbeit? Haben Sie besondere Anliegen? Visieren Sie erste gemeinsame Ziele an, definieren Sie erste Absprachen und Regeln bezüglich Ihrer Zusammenarbeit.

### Klären Sie, wie Sie gemeinsam arbeiten wollen.

Was heißt gemeinsamer Unterricht für jedes Mitglied des Teams? Wie kann ein gemeinsames Planen, Vorbereiten und Nachbereiten des Unterrichts aussehen?

Wie kann ein wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander gelingen?

### Klären Sie, welche Aufgaben zu erledigen sind.

Welche Aufgaben fallen an? Wer übernimmt wann welche Aufgabe? Wie können Sie den Kern Ihres Vorgehens und Ihrer Zusammenarbeit gemeinsam ökonomisch dokumentieren?

### Vereinbaren Sie gemeinsame Ziele.

Was sind Ihre Ziele? Welche Ziele sind für Sie am wichtigsten? Welches Ziel möchten Sie bis wann erreicht haben? Welche Schritte müssen Sie tun, um das Ziel zu erreichen? Welche Ressourcen haben Sie, um das Ziel zu erreichen? Klären Sie die Zuständigkeiten. Wer ist für welches Ziel oder welche Teiletape verantwortlich?

### Klären Sie, wo Sie Unterstützung finden.

Schrauben Sie Ihre Ansprüche nicht zu hoch! Auseinandersetzung gehört zur Teamarbeit. Es ist normal, dass es einige Zeit dauert, bis Ihr Team sich gefunden hat und Sie erfolgreich zusammen arbeiten. Besprechen Sie, wo Sie Unterstützung finden können, wenn es Ihnen nicht gelingen sollte, eine Hürde zu nehmen.



## Spickzettel für schwierige Eltern

### a) Umgang mit „überengagierten“ Eltern behinderter Kinder

#### Rationale Strategien

1. Wir haben ein umfassendes Inklusionskonzept.
2. Wir kooperieren mit kompetenten externen Helfern.
3. Unser Kollegium nimmt regelmäßig an Lehrerfortbildungen teil.

#### Emotionale Strategien

1. Wir brauchen Ihre Unterstützung.
2. Das regeln die Kinder untereinander in ihrer Arbeitsgruppe.

### b) Umgang mit „leistungsfixierten“ Eltern von nichtbehinderten Kindern

#### Rationale Strategien

1. Inklusion und Begabtenförderung sind zwei Seiten derselben Medaille.
2. Behinderung und Spitzenleistung schließen sich keineswegs aus.
3. Die Inklusion wird nach und nach auch in der Arbeitswelt realisiert.

#### Emotionale Strategien

1. Viele Menschen mit Behinderungen zeigen eine mustergültige Anstrengungsbereitschaft.
2. Wenn es eine Verschlechterung des Leistungsniveaus geben sollte, dann ist das nicht auf die Inklusion zurückzuführen. Das Mediennutzungsverhalten bereitet uns viel größere Sorgen.



## Maßnahmencurriculum

### Förderung sozialer Kompetenzen

Einzelarbeit																				
Partnerarbeit																				
Gruppenarbeit																				
Gesprächsführung (z. B. Erzählkreis)																				
Schülerkette																				
Beurteilen/Feedback																				
Helfersystem als gegenseitige Hilfe im Unterricht																				
Verhaltenstraining																				
Anwendung der Pädagogischen Schulordnung																				
Spielen in Regelstrukturen																				

### Förderung personaler Kompetenzen

Selbstständigkeit																				
Selbstorganisation (Zeit- und „Raum“-Planung)																				
Strukturiertes Arbeiten																				
Freier Vortrag, Präsentation (Plenum, Referate usw.)																				
Selbstkontrolle																				
Entspannungsübung																				

### Förderung methodischer Kompetenzen

Arbeitsplatz einrichten, Hausaufgaben, Heftführung																				
Mappenführung																				
Lernen an Stationen/Lerntheke																				
Freiarbeit																				
Planarbeit (Tages-, Wochenplan)																				
Umgang mit Medien																				
Rituale																				
Umgang mit verschiedenen Arbeitsmitteln																				
Fachspezifische Arbeitstechniken (Zirkel, Geodreieck, Textarbeit usw.)																				
Lernen lernen																				

### Förderung kognitiver Kompetenzen

Markieren, Strukturieren																				
Erschließen und Erstellen von Tabellen, Diagrammen, Schaubildern																				
Abschreiben																				
Auswendiglernen																				
Experimentieren																				
Nachschlagen																				
Kartentechnik (Cluster, Mindmap)																				
Impulse (stiller Impuls, Bild-, Hör- ...)																				
Präsentation von Ergebnissen (Museumsgang, Lernplakate usw.)																				
Informationsbeschaffung																				
Computerunterstütztes Lernen																				
Erschließen von Bildern																				
Merkhilfen nutzen																				
Rollenspiel																				

### Übergreifende Kompetenzen

Ko-Unterricht (Lehrkräfte, Erzieher, Soz.-Päd. usw.)																				
Projekte																				